

Dieser Obstbauhinweis enthält nur die aktuellen Zulassungsinformationen für den Weinbau!

1 Erweiterung der Zulassung

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat die Zulassung für die in der Tabelle aufgeführten Pflanzenschutzmittel nach Artikel 51 Abs. 1 der Verordnung (EG) 1107/2009 erweitert.

Mittel	Kultur	Schaderegger	Anwendungshinweise und Auflagen	
<p>Cuproxtat 033775-00</p> <p>Zerko 033775-60</p> <p>345 g/l Kupfersulfat, dreibasisch</p> <p>Zulassung: bis 31.10.2024</p>	<p>Weinrebe (Nutzung als Tafel- oder Keltertraube) (Freiland)</p>	<p>Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)</p>	<p>Zeitpunkt:</p> <p>Aufwandmenge:</p> <p>Zahl der Behandlungen:</p> <p>Technik:</p> <p>Wartezeit:</p> <p>Anwendungs- bestimmungen:</p> <p>Auflagen/ Hinweise:</p>	<p>Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis</p> <p>Basisaufwand: 2 l/ha ES61: 4 l/ha ES71: 6 l/ha ES75: 8 l/ha Wasseraufwand: Basismenge: max. 400 l/ha ES61: max. 800 l/ha ES71: max. 1200 l/ha ES75: max. 1600 l/ha</p> <p>2 (max. in der Kultur/Jahr: 2) Im Abstand von 7-10 Tagen. Bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird</p> <p>Spritzen oder sprühen</p> <p>21 Tage</p> <p>NW607-1: Gewässerabstand mit 50 % 15 m, 75 % 10 m, 90 % 5 m NT620: Die maximale Aufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden. SF276-EEWE: Bei Nachfolgearbeiten bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen SF278-14WE: Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitszeit in den behandelten Kulturen innerhalb von 14 Tagen nach der Anwendung auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen</p> <p>B4 WW750: Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Ggf. deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden</p>

4 Neue Zulassungen

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat die Produkte **MCOY**, **PHILLIP 50**, **Sluggo PRO**, **UPSIDE**, **Weddell**, **BADGE WG**, **COPRANTOL DUO** und **Grifon SC** neu zugelassen. Die Indikationen sind z. T. zusammengefasst aufgeführt.

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
MCOY 00B152-00 500 g/l Folpet Zugelassen bis: 15.02.2026	Weinrebe Nutzung als Tafeltraube (Freiland)	Falscher Mehltau <i>(Plasmopara viticola)</i>	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
			Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,6 l/ha ES61: 1,2 l/ha ES71: 1,8 l/ha ES75: 2,4 l/ha Wasseraufwand: Basisaufwand: 250 l/ha ES61: 500 l/ha ES71: 750 l/ha ES75: 1000 l/ha
			Zahl der Behandlungen:	4 (max. in der Kultur/Jahr: 4) im Abstand von 7 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	56 Tage
			Anwendungs- bestimmungen:	NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen NW607-2: Gewässerabstand bei 90 % 15 m NW706: Bei Hangneigung >2 % 20 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangsysteme SF276-EEWE: Bei Nachfolgearbeiten bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen SF278-7WE: Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitszeit in den behandelten Kulturen innerhalb von 7 Tagen nach der Anwendung auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen VA320: Zum Schutz von unbeteiligten Dritten (Nebstehende und Anwohner) muss die Anwendung in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, mit mindestens 90 % Abdriftminderung durchgeführt werden. Die Mindestabstände bei Spritz- bzw. Sprühanwendungen in Flächenkulturen von zwei Metern und bei Anwendungen in Raumkulturen von fünf Metern einhalten
Auflagen/ Hinweise:	B4 WW762: Aus Gründen des Resistenzmanagements das Mittel (einschließlich anderer Mittel mit gleichem Wirkstoff, mit einem Wirkstoff aus der gleichen Wirkstoffgruppe oder mit kreuzresistentem Wirkstoff) insgesamt nicht häufiger anwenden als in der Gebrauchsanleitung angegeben. Im Zweifel Beratungsdienst hinzuziehen			

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
MCOY 00B152-00 500 g/l Folpet Zugelassen bis: 15.02.2026	Weinrebe Nutzung als Keltertraube (Freiland)	Falscher Mehltau <i>(Plasmopara viticola)</i>	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
			Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,6 l/ha ES61: 1,2 l/ha ES71: 1,8 l/ha ES75: 2,4 l/ha Wasseraufwand: Basisaufwand: 250 l/ha ES61: 500 l/ha ES71: 750 l/ha ES75: 1000 l/ha
			Zahl der Behandlungen:	5 (max. in der Kultur/Jahr: 5) im Abstand von 7 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	28 Tage
			Anwendungs- bestimmungen:	NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen NW607-2: Gewässerabstand bei 90 % 15 m NW706: Bei Hangneigung >2 % 20 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangsys- teme SF276-EEWE: Bei Nachfolgearbeiten bis ein- schließlich Ernte lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen SF278-7WE: Es ist sicherzustellen, dass die Ar- beitszeit in den behandelten Kulturen innerhalb von 7 Tagen nach der Anwendung auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei lange Ar- beitskleidung, festes Schuhwerk und Schutz- handschuhe tragen VA320: Zum Schutz von unbeteiligten Dritten (Nebenstehende und Anwohner) muss die Anwendung in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen, die von unbe- teiligten Dritten genutzt werden, mit mindestens 90 % Abdriftminderung durchgeführt werden. Die Mindestabstände bei Spritz- bzw. Sprühan- wendungen in Flächenkulturen von zwei Metern und bei Anwendungen in Raumkulturen von fünf Metern einhalten
Auflagen/ Hinweise:	B4 WG734: Die Anwendung kann bei Spontan- gärung zu Gärverzögerung führen WW762: Aus Gründen des Resistenzmanage- ments das Mittel (einschließlich anderer Mittel mit gleichem Wirkstoff, mit einem Wirkstoff aus der gleichen Wirkstoffgruppe oder mit kreuzre- sistentem Wirkstoff) insgesamt nicht häufiger anwenden als in der Gebrauchsanleitung ange- geben. Im Zweifel Beratungsdienst hinzuziehen			

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
MCOY 00B152-00 <i>500 g/l Folpet</i> Zugelassen bis: 15.02.2026	Weinrebe Nutzung als Keltertraube (Freiland)	Phomopsis viticola	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköpchen abgeworfen
			Aufwandmenge:	Basisaufwand: 1 l/ha ES61: 2 l/ha Wasseraufwand: Basisaufwand: 400 l/ha ES61: 800 l/ha
			Zahl der Behandlungen:	4 (max. in der Kultur/Jahr: 5) im Abstand von 7 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	Keltertraube: 28 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen NW607-2: Gewässerabstand bei 90 % 15 m NW706: Bei Hangneigung >2 % 20 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangsysteme SF276-EEWE: Bei Nachfolgearbeiten bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen SF278-7WE: Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitszeit in den behandelten Kulturen innerhalb von 7 Tagen nach der Anwendung auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen VA320: Zum Schutz von unbeteiligten Dritten (Nebenstehende und Anwohner) muss die Anwendung in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, mit mindestens 90 % Abdriftminderung durchgeführt werden. Die Mindestabstände bei Spritz- bzw. Sprühanwendungen in Flächenkulturen von zwei Metern und bei Anwendungen in Raumkulturen von fünf Metern einhalten
			Auflagen/Hinweise:	B4 WG734: Die Anwendung kann bei Spontangärung zu Gärverzögerung führen WW762: Aus Gründen des Resistenzmanagements das Mittel (einschließlich anderer Mittel mit gleichem Wirkstoff, mit einem Wirkstoff aus der gleichen Wirkstoffgruppe oder mit kreuzresistentem Wirkstoff) insgesamt nicht häufiger anwenden als in der Gebrauchsanleitung angegeben. Im Zweifel Beratungsdienst hinzuziehen

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
MCOY 00B152-00 <i>500 g/l Folpet</i> Zugelassen bis: 15.02.2026	Weinrebe Nutzung als Tafeltraube <i>(Freiland)</i>	Phomopsis viticola	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköpchen abgeworfen
			Aufwandmenge:	Basisaufwand: 1 l/ha ES61: 2 l/ha Wasseraufwand: Basisaufwand: 400 l/ha ES61: 800 l/ha
			Zahl der Behandlungen:	4 (max. in der Kultur/Jahr: 5) im Abstand von 7 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	Tafeltraube: 56 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen NW607-2: Gewässerabstand bei 90 % 15 m NW706: Bei Hangneigung >2 % 20 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangsysteme SF276-EEWE: Bei Nachfolgearbeiten bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen SF278-7WE: Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitszeit in den behandelten Kulturen innerhalb von 7 Tagen nach der Anwendung auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen VA320: Zum Schutz von unbeteiligten Dritten (Nebenstehende und Anwohner) muss die Anwendung in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, mit mindestens 90 % Abdriftminderung durchgeführt werden. Die Mindestabstände bei Spritz- bzw. Sprühanwendungen in Flächenkulturen von zwei Metern und bei Anwendungen in Raumkulturen von fünf Metern einhalten
Auflagen/Hinweise:	B4 WW762: Aus Gründen des Resistenzmanagements das Mittel (einschließlich anderer Mittel mit gleichem Wirkstoff, mit einem Wirkstoff aus der gleichen Wirkstoffgruppe oder mit kreuzresistentem Wirkstoff) insgesamt nicht häufiger anwenden als in der Gebrauchsanleitung angegeben. Im Zweifel Beratungsdienst hinzuziehen			

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
MCOY 00B152-00 <i>500 g/l Folpet</i> Zugelassen bis: 15.02.2026	Weinrebe Nutzung als Keltertraube (Freiland)	Roter Brenner <i>(Pseudopezizula tracheiphila)</i>	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköppchen abgeworfen
			Aufwandmenge:	Basisaufwand: 1 l/ha ES61: 2 l/ha Wasseraufwand: Basisaufwand: 400 l/ha ES61: 800 l/ha
			Zahl der Behandlungen:	3 (max. in der Kultur/Jahr: 5) im Abstand von 7 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	Keltertraube: 28 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen NW607-2: Gewässerabstand bei 90 % 15 m NW706: Bei Hangneigung >2 % 20 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangsysteme SF276-EEWE: Bei Nachfolgearbeiten bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen SF278-7WE: Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitszeit in den behandelten Kulturen innerhalb von 7 Tagen nach der Anwendung auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen VA320: Zum Schutz von unbeteiligten Dritten (Nebenstehende und Anwohner) muss die Anwendung in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, mit mindestens 90 % Abdriftminderung durchgeführt werden. Die Mindestabstände bei Spritz- bzw. Sprühanwendungen in Flächenkulturen von zwei Metern und bei Anwendungen in Raumkulturen von fünf Metern einhalten
			Auflagen/Hinweise:	B4 WG734: Die Anwendung kann bei Spontangärung zu Gärverzögerung führen WW762: Aus Gründen des Resistenzmanagements das Mittel (einschließlich anderer Mittel mit gleichem Wirkstoff, mit einem Wirkstoff aus der gleichen Wirkstoffgruppe oder mit kreuzresistentem Wirkstoff) insgesamt nicht häufiger anwenden als in der Gebrauchsanleitung angegeben. Im Zweifel Beratungsdienst hinzuziehen

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
MCOY 00B152-00 <i>500 g/l Folpet</i> Zugelassen bis: 15.02.2026	Weinrebe Nutzung als Tafeltraube (Freiland)	Roter Brenner <i>(Pseudopezizula tracheiphila)</i>	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköpchen abgeworfen
			Aufwandmenge:	Basisaufwand: 1 l/ha ES61: 2 l/ha Wasseraufwand: Basisaufwand: 400 l/ha ES61: 800 l/ha
			Zahl der Behandlungen:	3 (max. in der Kultur/Jahr: 4) im Abstand von 7 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	Tafeltraube: 56 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen NW607-2: Gewässerabstand bei 90 % 15 m NW706: Bei Hangneigung >2 % 20 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangsysteme SF276-EEWE: Bei Nachfolgearbeiten bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen SF278-7WE: Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitszeit in den behandelten Kulturen innerhalb von 7 Tagen nach der Anwendung auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen VA320: Zum Schutz von unbeteiligten Dritten (Nebenstehende und Anwohner) muss die Anwendung in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, mit mindestens 90 % Abdriftminderung durchgeführt werden. Die Mindestabstände bei Spritz- bzw. Sprühanwendungen in Flächenkulturen von zwei Metern und bei Anwendungen in Raumkulturen von fünf Metern einhalten
			Auflagen/Hinweise:	B4 WW762: Aus Gründen des Resistenzmanagements das Mittel (einschließlich anderer Mittel mit gleichem Wirkstoff, mit einem Wirkstoff aus der gleichen Wirkstoffgruppe oder mit kreuzresistentem Wirkstoff) insgesamt nicht häufiger anwenden als in der Gebrauchsanleitung angegeben. Im Zweifel Beratungsdienst hinzuziehen

Mittel	Kultur	Schadereger	Anwendungshinweise und Auflagen	
PHILLIP 50 00B187-00 500 g/l Folpet Zugelassen bis: 15.02.2026	Weinrebe Nutzung als Keltertraube (Freiland)	Falscher Mehltau <i>(Plasmopara viticola)</i>	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
			Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,6 l/ha ES61: 1,2 l/ha ES71: 1,8 l/ha ES75: 2,4 l/ha Wasseraufwand: Basisaufwand: max. 400 l/ha ES61: max. 800 l/ha ES71: max. 1000 l/ha ES75: max. 1000 l/ha
			Zahl der Behandlungen:	5 (max. in der Kultur/Jahr: 5) im Abstand von 7 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	28 Tage
			Anwendungs- bestimmungen:	NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen NW607-2: Gewässerabstand bei 90 % 15 m NW706: Bei Hangneigung >2 % 20 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffang- systeme SF276-EEWE: Bei Nachfolgearbeiten bis ein- schließlich Ernte lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen SF278-7WE: Es ist sicherzustellen, dass die Ar- beitszeit in den behandelten Kulturen innerhalb von 7 Tagen nach der Anwendung auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei lange Ar- beitskleidung, festes Schuhwerk und Schutz- handschuhe tragen VA320: Zum Schutz von unbeteiligten Dritten (Nebenstehende und Anwohner) muss die Anwendung in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen, die von unbe- teiligten Dritten genutzt werden, mit mindestens 90 % Abdriftminderung durchgeführt werden. Die Mindestabstände bei Spritz- bzw. Sprühan- wendungen in Flächenkulturen von zwei Metern und bei Anwendungen in Raumkulturen von fünf Metern einhalten
Auflagen/ Hinweise:	B4 WG734: Die Anwendung kann bei Spontan- gärung zu Gärverzögerung führen WW762: Aus Gründen des Resistenzmanage- ments das Mittel (einschließlich anderer Mittel mit gleichem Wirkstoff, mit einem Wirkstoff aus der gleichen Wirkstoffgruppe oder mit kreuzre- sistentem Wirkstoff) insgesamt nicht häufiger anwenden als in der Gebrauchsanleitung ange- geben. Im Zweifel Beratungsdienst hinzuziehen WW764: Um Resistenzbildung vorzubeugen, das Mittel im Wechsel mit anderen Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden			

Mittel	Kultur	Schadereger	Anwendungshinweise und Auflagen	
PHILLIP 50 00B187-00 500 g/l Folpet Zugelassen bis: 15.02.2026	Weinrebe Nutzung als Tafeltraube (Freiland)	Falscher Mehltau <i>(Plasmopara viticola)</i>	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
			Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,6 l/ha ES61: 1,2 l/ha ES71: 1,8 l/ha ES75: 2,4 l/ha Wasseraufwand: Basisaufwand: max. 400 l/ha ES61: max.800 l/ha ES71: max. 1000 l/ha ES75: max. 1000 l/ha
			Zahl der Behandlungen:	4 (max. in der Kultur/Jahr: 4) im Abstand von 7 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	56 Tage
			Anwendungs- bestimmungen:	NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen NW607-2: Gewässerabstand bei 90 % 15 m NW706: Bei Hangneigung >2 % 20 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffang- systeme SF276-EEWE: Bei Nachfolgearbeiten bis ein- schließlich Ernte lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen SF278-7WE: Es ist sicherzustellen, dass die Ar- beitszeit in den behandelten Kulturen innerhalb von 7 Tagen nach der Anwendung auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei lange Ar- beitskleidung, festes Schuhwerk und Schutz- handschuhe tragen VA320: Zum Schutz von unbeteiligten Dritten (Nebenstehende und Anwohner) muss die Anwendung in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen, die von unbe- teiligten Dritten genutzt werden, mit mindestens 90 % Abdriftminderung durchgeführt werden. Die Mindestabstände bei Spritz- bzw. Sprühan- wendungen in Flächenkulturen von zwei Metern und bei Anwendungen in Raumkulturen von fünf Metern einhalten
Auflagen/ Hinweise:	B4 WG734: Die Anwendung kann bei Spontan- gärung zu Gärverzögerung führen WW762: Aus Gründen des Resistenzmanage- ments das Mittel (einschließlich anderer Mittel mit gleichem Wirkstoff, mit einem Wirkstoff aus der gleichen Wirkstoffgruppe oder mit kreuzre- sistentem Wirkstoff) insgesamt nicht häufiger anwenden als in der Gebrauchsanleitung ange- geben. Im Zweifel Beratungsdienst hinzuziehen WW764: Um Resistenzbildung vorzubeugen, das Mittel im Wechsel mit anderen Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden			

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
PHILLIP 50 00B187-00 <i>500 g/l Folpet</i> Zugelassen bis: 15.02.2026	Weinrebe Nutzung als Keltertraube (Freiland)	Phomopsis viticola	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköpchen abgeworfen
			Aufwandmenge:	Basisaufwand: 1 l/ha ES61: 2 l/ha Wasseraufwand: Basisaufwand: max. 400 l/ha ES61: max. 800 l/ha
			Zahl der Behandlungen:	4 (max. in der Kultur/Jahr: 5) im Abstand von 7 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	28 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen NW607-2: Gewässerabstand bei 90 % 15 m NW706: Bei Hangneigung >2 % 20 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangsysteme SF276-EEWE: Bei Nachfolgearbeiten bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen SF278-7WE: Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitszeit in den behandelten Kulturen innerhalb von 7 Tagen nach der Anwendung auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen VA320: Zum Schutz von unbeteiligten Dritten (Nebenstehende und Anwohner) muss die Anwendung in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, mit mindestens 90 % Abdriftminderung durchgeführt werden. Die Mindestabstände bei Spritz- bzw. Sprühanwendungen in Flächenkulturen von zwei Metern und bei Anwendungen in Raumkulturen von fünf Metern einhalten
			Auflagen/Hinweise:	B4 WG734: Die Anwendung kann bei Spontangärung zu Gärverzögerung führen WW762: Aus Gründen des Resistenzmanagements das Mittel (einschließlich anderer Mittel mit gleichem Wirkstoff, mit einem Wirkstoff aus der gleichen Wirkstoffgruppe oder mit kreuzresistentem Wirkstoff) insgesamt nicht häufiger anwenden als in der Gebrauchsanleitung angegeben. Im Zweifel Beratungsdienst hinzuziehen WW764: Um Resistenzbildung vorzubeugen, das Mittel im Wechsel mit anderen Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
PHILLIP 50 00B187-00 <i>500 g/l Folpet</i> Zugelassen bis: 15.02.2026	Weinrebe Nutzung als Tafeltraube (Freiland)	Phomopsis viticola	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköpchen abgeworfen
			Aufwandmenge:	Basisaufwand: 1 l/ha ES61: 2 l/ha Wasseraufwand: Basisaufwand: max. 400 l/ha ES61: max.800 l/ha
			Zahl der Behandlungen:	4 (max. in der Kultur/Jahr: 4) im Abstand von 7 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	56 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen NW607-2: Gewässerabstand bei 90 % 15 m NW706: Bei Hangneigung >2 % 20 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangsysteme SF276-EEWE: Bei Nachfolgearbeiten bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen SF278-7WE: Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitszeit in den behandelten Kulturen innerhalb von 7 Tagen nach der Anwendung auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen VA320: Zum Schutz von unbeteiligten Dritten (Nebenstehende und Anwohner) muss die Anwendung in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, mit mindestens 90 % Abdriftminderung durchgeführt werden. Die Mindestabstände bei Spritz- bzw. Sprühanwendungen in Flächenkulturen von zwei Metern und bei Anwendungen in Raumkulturen von fünf Metern einhalten
			Auflagen/Hinweise:	B4 WG734: Die Anwendung kann bei Spontangärung zu Gärverzögerung führen WW762: Aus Gründen des Resistenzmanagements das Mittel (einschließlich anderer Mittel mit gleichem Wirkstoff, mit einem Wirkstoff aus der gleichen Wirkstoffgruppe oder mit kreuzresistentem Wirkstoff) insgesamt nicht häufiger anwenden als in der Gebrauchsanleitung angegeben. Im Zweifel Beratungsdienst hinzuziehen WW764: Um Resistenzbildung vorzubeugen, das Mittel im Wechsel mit anderen Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
PHILLIP 50 00B187-00 500 g/l Folpet Zugelassen bis: 15.02.2026	Weinrebe Nutzung als Keltertraube (Freiland)	Roter Brenner <i>(Pseudopezizula tracheiphila)</i>	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköpchen abgeworfen
			Aufwandmenge:	Basisaufwand: 1 l/ha ES61: 2 l/ha Wasseraufwand: Basisaufwand: max. 400 l/ha ES61: max. 800 l/ha
			Zahl der Behandlungen:	3 (max. in der Kultur/Jahr: 5) im Abstand von 7 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	28 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen NW607-2: Gewässerabstand bei 90 % 15 m NW706: Bei Hangneigung >2 % 20 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangsysteme SF276-EEWE: Bei Nachfolgearbeiten bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen SF278-7WE: Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitszeit in den behandelten Kulturen innerhalb von 7 Tagen nach der Anwendung auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen VA320: Zum Schutz von unbeteiligten Dritten (Nebenstehende und Anwohner) muss die Anwendung in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, mit mindestens 90 % Abdriftminderung durchgeführt werden. Die Mindestabstände bei Spritz- bzw. Sprühanwendungen in Flächenkulturen von zwei Metern und bei Anwendungen in Raumkulturen von fünf Metern einhalten
			Auflagen/Hinweise:	B4 WG734: Die Anwendung kann bei Spontangärung zu Gärverzögerung führen WW762: Aus Gründen des Resistenzmanagements das Mittel (einschließlich anderer Mittel mit gleichem Wirkstoff, mit einem Wirkstoff aus der gleichen Wirkstoffgruppe oder mit kreuzresistentem Wirkstoff) insgesamt nicht häufiger anwenden als in der Gebrauchsanleitung angegeben. Im Zweifel Beratungsdienst hinzuziehen WW764: Um Resistenzbildung vorzubeugen, das Mittel im Wechsel mit anderen Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
PHILLIP 50 00B187-00 500 g/l Folpet Zugelassen bis: 15.02.2026	Weinrebe Nutzung als Tafeltraube (Freiland)	Roter Brenner <i>(Pseudopezizula tracheiphila)</i>	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis bis Beginn der Blüte: 10 % der Blütenköpchen abgeworfen
			Aufwandmenge:	Basisaufwand: 1 l/ha ES61: 2 l/ha Wasseraufwand: Basisaufwand: max. 400 l/ha ES61: max.800 l/ha
			Zahl der Behandlungen:	3 (max. in der Kultur/Jahr: 4) im Abstand von 7 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	56 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen NW607-2: Gewässerabstand bei 90 % 15 m NW706: Bei Hangneigung >2 % 20 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangsysteme SF276-EEWE: Bei Nachfolgearbeiten bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen SF278-7WE: Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitszeit in den behandelten Kulturen innerhalb von 7 Tagen nach der Anwendung auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen VA320: Zum Schutz von unbeteiligten Dritten (Nebenstehende und Anwohner) muss die Anwendung in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, mit mindestens 90 % Abdriftminderung durchgeführt werden. Die Mindestabstände bei Spritz- bzw. Sprühanwendungen in Flächenkulturen von zwei Metern und bei Anwendungen in Raumkulturen von fünf Metern einhalten
			Auflagen/Hinweise:	B4 WG734: Die Anwendung kann bei Spontangärung zu Gärverzögerung führen WW762: Aus Gründen des Resistenzmanagements das Mittel (einschließlich anderer Mittel mit gleichem Wirkstoff, mit einem Wirkstoff aus der gleichen Wirkstoffgruppe oder mit kreuzresistentem Wirkstoff) insgesamt nicht häufiger anwenden als in der Gebrauchsanleitung angegeben. Im Zweifel Beratungsdienst hinzuziehen WW764: Um Resistenzbildung vorzubeugen, das Mittel im Wechsel mit anderen Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden

Mittel	Kultur	Schadereger	Anwendungshinweise und Auflagen	
Sluggo PRO 00B190-00 41,6 g/kg Eisen-III- phosphat Zugelassen bis: 31.12.2031	Weinrebe (Freiland)	Nackt- schnecken	Zeitpunkt:	Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf ODER nach Befallsbeginn Stadium Kultur: von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Vollreife der Beeren (Lesereife)
			Aufwandmenge:	5 kg/ha
			Zahl der Behandlungen:	4 (max. in der Kultur/Jahr: 4) im Abstand von mindestens 7 Tagen
			Technik:	Streuen
			Wartezeit:	F
			Anwendungsbestimmungen:	NW642-1: länderrechtlicher Mindestabstand NT116: Bei der Anwendung muss ein Eintrag des Mittels in angrenzende Flächen vermieden werden (ausg. landwirtschaftl. und gärtnerisch genutzte Flächen) NT870: Das Mittel ist giftig für Weinbergschnecken. Bei Vorkommen von Weinbergschnecken darf das Mittel nicht angewendet werden
Auflagen/ Hinweise:	B4			
UPSIDE 00A891-00 325,6 g/l ABE- IT 56 Zugelassen bis: 20.05.2035	Weinrebe (Freiland)	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis von 3 Laubblätter entfaltet bis Ende des Traubenschlusses
			Aufwandmenge:	Pro Behandlung: max. 4 l/ha Pro Kultur bzw. Kalenderjahr: max. 32 l/ha LWF bez. AWM: max. 2,5 l/10.000 m ² LWF Wasseraufwand: 400-800 l Wasser/10.000 m ² LWF
			Zahl der Behandlungen:	8 (max. in der Kultur/Jahr: 8) im Abstand von 7 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	3 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NW642-1: Länderrechtlicher Mindestabstand
Auflagen/ Hinweise:	B3			

Mittel	Kultur	Schaderegger	Anwendungshinweise und Auflagen	
Weddell 00B142-00 500 g/kg <i>Boscalid</i> Zugelassen bis: 15.04.2027	Weinrebe (Freiland)	Botrytis cinerea	Zeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
			Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,3 kg/ha ES61: 0,6 kg/ha ES71: 0,9 kg/ha ES75: 1,2 kg/ha Wasseraufwand: Basisaufwand: 250 l/ha ES61: 500 l/ha ES71: 750 l/ha ES75: 1000 l/ha
			Zahl der Behandlungen:	1 (max. in der Kultur/Jahr: 1)
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	28 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	NW642-1: Länderrechtlicher Mindestabstand SF276-EEWE: Bei Nachfolgearbeiten bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen
			Auflagen/Hinweise:	B4 WW750: Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Ggf. deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden
BADGE WG 028956-00 COPRANTOL DUO 028956-60 235,3 g/kg Kupferoxychlorid, 215 g/kg Kupferhydroxid Zugelassen bis: 31.12.2026	Weinrebe (Freiland)	Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)	Zeitpunkt:	Von BBCH 13 bis 57 und 71 bis 83 bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
			Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,625 kg/ha ES71: 1,875 kg/ha ES75: 2,5 kg/ha Wasseraufwand: Basisaufwand: max. 400 l/ha ES71: max. 1200 l/ha ES75: max. 1600 l/ha
			Zahl der Behandlungen:	5 (max. in der Kultur/Jahr: 5) im Abstand von 7 Tagen bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z.B. im ökologischen Pflanzenanbau) kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	21 Tage

			<p>Anwendungs- bestimmungen:</p>	<p>NW607-2: Gewässerabstand bei 90 % 20 m</p> <p>NW706: Bei Hangneigung >2 % 20 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangsysteme</p> <p>NT620-2: Die maximale Gesamtaufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche - mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr im Hopfenbau und im Weinbau - auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.</p> <p>NT621-1: In einem Fünfjahreszeitraum (der das aktuelle Jahr und die vorausgegangenen vier Kalenderjahre umfasst) darf in der Summe eine Gesamtaufwandmenge von 17.500 g Reinkupfer pro Hektar im Weinbau nicht überschritten werden.</p> <p>NT622: In den Jahren, in denen eine Gesamtaufwandmenge von 3.000 g Reinkupfer pro Hektar im Weinbau überschritten wird, ist dies unter Angabe der tatsächlich verwendeten Menge und der Größe der behandelten Rebfläche flächengenau der zuständigen Behörde des Landes bis zum 30. November des jeweiligen Jahres zu melden.</p> <p>NT623: Im Weinbau sind die Gesamtaufwandmengen je Hektar und Jahr flächengenau in geeigneter Form zu dokumentieren; die Aufzeichnungen sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren.</p> <p>SF276-EWE: Bei Nachfolgearbeiten bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen</p> <p>SF278-56WE: Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitszeit in den behandelten Kulturen innerhalb von 56 Tagen nach der Anwendung in Weinbau auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei sind lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe zu tragen.</p>
			<p>Auflagen/ Hinweise:</p>	<p>B1</p>

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
Grifon SC 028972-00 229,79 g/l <i>Kupferoxychlorid</i> , 208,26 g/l <i>Kupferhydroxid</i> Zugelassen bis: 31.12.2026	Weinrebe <i>(Freiland)</i>	Falscher Mehltau <i>(Plasmopara viticola)</i>	Zeitpunkt:	Von BBCH 13 bis 59 und BBCH 70 bis 83 bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
			Aufwandmenge:	Basisaufwand: 0,65 l/ha ES61: 1,3 l/ha ES71: 1,95 l/ha ES75: 2,6 l/ha Wasseraufwand: Basisaufwand: max. 400 l/ha ES61: max. 800 l/ha ES71: max. 1200 l/ha ES75: max. 1600 l/ha
			Zahl der Behandlungen:	5 (max. in der Kultur/Jahr: 5) im Abstand von 7 Tagen bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z.B. im ökologischen Pflanzenanbau) kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	21 Tage

			Anwendungs- bestimmungen:	<p>NW607-2: Gewässerabstand bei 90 % 20 m</p> <p>NW706: Bei Hangneigung >2 % 20 m breiter Randstreifen oder ausreichende Auffangsysteme</p> <p>NT620-2: Die maximale Gesamtaufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche - mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr im Hopfenbau und im Weinbau - auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.</p> <p>NT621-1: In einem Fünfjahreszeitraum (der das aktuelle Jahr und die vorausgegangenen vier Kalenderjahre umfasst) darf in der Summe eine Gesamtaufwandmenge von 17.500 g Reinkupfer pro Hektar im Weinbau nicht überschritten werden.</p> <p>NT622: In den Jahren, in denen eine Gesamtaufwandmenge von 3.000 g Reinkupfer pro Hektar im Weinbau überschritten wird, ist dies unter Angabe der tatsächlich verwendeten Menge und der Größe der behandelten Rebfläche flächengenau der zuständigen Behörde des Landes bis zum 30. November des jeweiligen Jahres zu melden.</p> <p>NT623: Im Weinbau sind die Gesamtaufwandmengen je Hektar und Jahr flächengenau in geeigneter Form zu dokumentieren; die Aufzeichnungen sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren.</p> <p>SF276-EWE: Bei Nachfolgearbeiten bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe tragen</p> <p>SF278-56WE: Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitszeit in den behandelten Kulturen innerhalb von 56 Tagen nach der Anwendung in Weinbau auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei sind lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe zu tragen.</p>
			Auflagen/ Hinweise:	B1

Bei den Anwendungsbestimmungen und Kennzeichnungsaufgaben handelt es sich um eine Auswahl. Die vollständigen Angaben sind der Gebrauchsanleitung zu entnehmen. Grundsätzlich dürfen behandelte Flächen erst nach Abtrocknung des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Merle Peters	04120 7068-216 0170 6111612	mpeters@lksh.de
Claudia Willmer	04120 7068-208 0151 14195207	cwillmer@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst/Hinweis ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.